

# **12 Einbrüche im Kreisgebiet, einer in Bergkamen**

12 Einbrüche und Einbruchsversuche im Kreis Unna wurden der Polizei für den vergangenen Freitag und für die Nacht zu Samstag gemeldet. Einer ereignete sich in Rünthe an der Grenzstraße.

Dort stiegen in der Zeit von 14:50 bis 16:10 Uhr bisher unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus ein, nachdem sie die Terrassentür aufgehebelt hatten. Sie durchsuchten nahezu alle Räume in dem Gebäude. Hinweise zur Beute liegen bisher nicht vor. Eine Nachbarin bemerkte drei unbekannte, männliche Personen auf dem Grundstück, die Ermittlungen dauern an.

Übrigens: Nur zwei der gemeldeten Einbrüche, bzw. Versuch ereigneten sich in tiefer Nacht. In Unna warfen die Täter gegen 0.58 Uhr einen Gullideckel gegen die Eingangstür einer Tankstelle, die aber standhielt. In Selm lösten die Täter um 3:21 Uhr die Alarmanlage eines Verbrauchermarkts aus, als sie versuchten die Glasschiebetür zu öffnen. Sie flüchteten anschließend.

---

## **Einbrecher scheiterten zwei Mal am Freitag in Bergkamen**

Zwei Mal versuchten Unbekannte am Freitagabend bzw. Nachmittag in Bergkamen in Wohnungen einzubrechen. In beiden Fällen scheiterten die Täter

Zwischen 16.10 Uhr und 18.50 Uhr versuchte am Freitag ein

bislang Unbekannter, ein Fenster eines freistehenden Einfamilienhauses in der Straße Drei Finken in Overberge aufzuhebeln. Das Vorhaben misslang jedoch. In das das Haus gelangten der/die Täter nicht. Entwendet wurde nichts.

Ebenfalls am Freitag wollte gegen 19.30 Uhr ein Unbekannter in eine Wohnung eines Mehrfamilienhauses in der Heinrich-Mann-Straße in Bergkamen-Mitte einbrechen. Beim Versuch, das aufgehebelte Fenster der Wohnung zu öffnen, fielen diverse Gegenstände, welche sich auf der Fensterbank befanden, zu Boden. Wahrscheinlich durch die entstandenen Geräusche ließen der/die Täter von ihrem Vorhaben ab, sodass auch hier keine Beute gemacht wurde.

Relevante Hinweise erbittet die Polizei in Bergkamen unter 02307-921-7320 oder 921-0.

---

## **Auto landet im Dattel-Hamm-Kanal: Seil reißt beim Übersetzen auf das Dach der Schiffswohnung**

Am Freitagmorgen landete das Auto eines 31-jährigen Schiffsführers im Dattel-Hamm-Kanal in Lünen. Der Mann wollte gegen 8.10 Uhr den Volvo mit dem Schiffskran vom Leinenpfad auf das Dach der Schiffswohnung heben. Dabei verhakte sich das Seil. Es gab einen heftigen Ruck und die Bänder, die den Wagen hielten, rissen. Das Fahrzeug stürzte in den Kanal und versank. Ein Bergungsunternehmen ist derzeit noch auf dem Weg. Das Wasser- und Schifffahrtsamt sichert den Bereich des Kanals für die Schifffahrt. Die Wasserschutzpolizei leitete gegen den

31-Jährigen ein Ermittlungsverfahren wegen Gewässerverunreinigung ein. Der Sachschaden liegt bei 6.000 Euro.

---

## **Einbruch durch die Terrassentür: Täter ließen hochwertige Elektronikgeräte stehen**

Am Donnerstag verschafften sich unbekannte Täter zwischen 9 Uhr und 19 Uhr gewaltsam Zutritt zur Erdgeschosswohnung eines Mehrfamilienhauses an der Weddinghofer Straße indem sie die Terrassentür aufhebelten. Sie durchsuchten die Wohnung offensichtlich nach Schmuck und Bargeld. Hochwertige elektronische Geräte nahmen die Täter nicht mit. Ob etwas entwendet wurde, stand zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme noch nicht fest.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

---

## **BMW-Fahrer aufgepasst: Profibande schlachtet Autos**

# dieser Marke aus

Seit mehreren Tagen grassiert in Dortmund eine mutmaßliche Profibande, die es auf Ersatzteile von Autos der Firma BMW abgesehen hat. Die Polizei befürchtet, dass sie auch im Umland tätig werden könnte

Insgesamt sechs Tatorte sind bis zum jetzigen Zeitpunkt bekannt. Immer sind BMW betroffen und es kommt zu einem erheblichen Schaden. Die Fahrzeuge werden von den Tätern regelgerecht ausgeschlachtet (siehe Foto). Unter anderem werden installierte Infotainment Systeme, Scheinwerfer, Lenkräder, Armaturenbretter und sogar Motorhauben gestohlen.



Derzeit geht man davon aus, dass die Tätergruppe mit einem Kleinlaster o.ä. nachts zu den Tatorten fährt und dann professionell in kurzer Zeit das komplette Auto auseinandernimmt.

In diesen Nächten waren Täter aktiv:

- 21.11. – 22.11. Im Defdahl
- 23.11. – 24.11. Kleyer Feld
- 24.11. – 25.11. Spanischer Weg
- 28.11. – 29.11. Durchstraße
- 30.11. – 01.12. Hofgerichtsweg

Die Polizei sucht Zeugen! Haben sie zur Tatzeit verdächtige Personen bemerkt oder ein verdächtiges Fahrzeug gesehen, was mit der Tat in Zusammenhang stehen könnte? Bitte melden sie sich bei der Kriminalwache unter 0231-132-7441.

Es ist nicht auszuschließen, dass die Täter weitere Taten im

Bereich Dortmund begehen werden! Seien Sie wachsam! Rufen sie die 110 wenn sie verdächtige Personen sehen, insb. auch im Zusammenhang mit einem größeren Fahrzeug!



## **Foto-Fahndung: Polizei sucht jungen Mann im blauen Arbeitsanzug**

Am 22. April 2016 gegen 12 Uhr rempelte ein noch unbekannter Täter eine 76-jährige Frau in einem Supermarkt an der Hertinger Straße in Unna



an. Während dessen stahl er die Geldbörse der Seniorin. Nur wenige Minuten später wurde mit der EC-Karte der Seniorin an zwei verschiedenen Geldautomaten in Unna (Hertingerstraße und Dürerstraße) Bargeld vom Konto der Unnaerin abgehoben.

Dabei wurde der Täter von der Videoüberwachungsanlage aufgenommen. Bei beiden Abhebungen ist ein junger Mann in blauem Arbeitsanzug zu erkennen, der eine dunkle Baseball-Kappe mit grünem Schirm und der Aufschrift „New York“ trägt. Da andere Ermittlungsmöglichkeiten ausgeschöpft sind, veröffentlichen die Polizei nun auf Beschluss des Amtsgerichts Dortmund Lichtbilder des unbekanntes Täters.

Wer kennt die abgebildete männliche Person? Hinweise nimmt die Polizei in Unna unter der Rufnummer 02303/921-3120 oder 921-0 entgegen.

---

# **60-jährige Bergkamenerin auf der A45 schwer verletzt: Lkw-Fahrer hat sich jetzt gemeldet**

Nach dem schweren Verkehrsunfall am 22. November auf der A45, bei dem eine 60-jährige Bergkamenerin schwer verletzt wurde, hat sich jetzt ein Lkw-Fahrer bei der Polizei gemeldet. Jetzt wird geprüft, ob er ursächlich an diesem Unfall zwischen dem Kreuz Dortmund-West und der Anschlussstelle Dortmund-Hafen in Fahrtrichtung beteiligt war.

Gegenüber der Polizei erklärte der 45-jährige Lkw-Fahrer aus Essen, er habe zuvor im Radio von dem Unfall gehört. Er sei nicht von einer eigenen Beteiligung ausgegangen. Er habe weder eine Berührung bemerkt, noch seien an seinem Fahrzeug Unfallschäden feststellbar. Deshalb sei er nicht sofort an der Unfallstelle stehen geblieben. Auch ein Zeuge hat sich inzwischen bei der Polizei gemeldet und Angaben zu dem Lkw gemacht.

---

# **87-Jähriger kollidiert auf Kreuzung mit einem Notarztwagen**

Auf der Konrad-Adenauer-Straße in Lünen prallte am Donnerstagmorgen ein 87-jähriger Pkw-Fahrer mit einem Notarztfahrzeug zusammen. Dabei wurde der Senior schwer

verletzt. Etwa zur gleichen Zeit kollidierte in Unna auf dem Südring eine Pkw-Fahrerin mit einem Rettungswagen. Hier blieb es offensichtlich bei leichten Verletzungen bei der 29-Jährigen und ihrem zwei Monate altem Kind.

Gegen 8.05 Uhr befuhr laut Polizeibericht ein 46-jähriger Lüneburger mit dem Einsatzfahrzeug die Konrad-Adenauer-Straße in östliche Richtung. Ersten Erkenntnissen zufolge mit eingeschaltetem Blaulicht und Martinshorn wollte er nach links in die Altstadtstraße abbiegen. Laut ersten Aussagen sah der Fahrer, dass die Autos im Gegenverkehr auf der dortigen rechten Fahrspur vor der Kreuzung angehalten hatten, um den Abbiegevorgang zuzulassen. Daher fuhr er langsam in die Kreuzung ein. Plötzlich fuhr jedoch ein Auto auf der linken Spur in Gegenrichtung an den haltenden Autos vorbei. Mit diesem kollidierte das Einsatzfahrzeug.

Der 87-jährige Fahrer des Autos wurde bei dem Unfall schwer verletzt, der 46-Jährige leicht. Rettungswagen brachten beide in ein Krankenhaus. Den entstandenen Sachschaden schätzt die Polizei auf ca. 35.000 Euro.

Ebenfalls am Donnerstagmorgen fuhr gegen 8 Uhr eine 29-jährige Unnaerin mit ihrem PKW auf der Bornekampstraße in Richtung Verkehrsrings. Als sie hier nach rechts auf den Südring abbiegen wollte, achtete sie nicht auf einen auf dem rechten Fahrstreifen fahrenden Rettungswagen und die Fahrzeuge prallten zusammen. Durch den Aufprall wurde ihr Fahrzeug auf den Gehweg geschleudert und kam letztlich an einer Mauer zum Stehen.

Die 29-Jährige und ihr zwei Monate altes Kind, welches sich ebenfalls im Fahrzeug befand, wurden vorsorglich zur Untersuchung in ein Krankenhaus gebracht, konnten dort aber nach Untersuchung entlassen werden. Die Besatzung des RTW blieb unverletzt, ein Krankentransport fand zur Unfallzeit nicht statt. Es entstand ein Sachschaden von etwa 15 000 Euro.

---

# Offensichtlich durchgedreht: 60-Jähriger geht mit Spaltaxt auf Rettungssanitäter los

Ein 60-jähriger Randalierer griff am Donnerstag mit einer Axt eine Rettungswagenbesatzung der Hammer Feuerwehr in einer Wohnung an der Sedanstraße in Hamm-Mitte an. Der Mann aus Berlin hielt sich dort bei einem Bekannten auf. Gegen 2 Uhr ergriff er plötzlich eine im Zimmer stehende Spaltaxt, schloss sich im Badezimmer ein und zerstörte dort eine Lampe.

Der Wohnungsmieter, ein 39-jähriger Hammer, wählte den Notruf der Feuerwehr und bat um Hilfe. Wenige Minuten später klopfen zwei Sanitäter an der Badezimmertür an. Der 60-Jährige öffnete diese und ging mit der Axt in der Hand zügig auf die Helfer zu. Die Feuerwehrbediensteten ergriffen sofort die Flucht, verließen das Wohnhaus und alarmierten die Polizei. Die Beamten nahmen den Randalierer in Gewahrsam. Anschließend wurde er zwangsweise in die Psychiatrie eingewiesen. Bei der Flucht aus dem Haus zog sich ein Rettungssanitäter leichte Verletzungen zu.

Den Berliner erwartet jetzt ein Strafverfahren wegen gefährlicher Körperverletzung, Bedrohung und Sachbeschädigung.

---

# Landesweite Aktion der Polizei: Drei Festnahmen in einem Bergkamener Asylbewerberheim

Steigende Fallzahlen bei der Eigentumskriminalität, insbesondere bei Wohnungseinbrüchen, haben im Oktober zur Unterzeichnung der „Aachener Erklärung“ geführt. Die angrenzenden Länder Belgien und Niederlande, das Bundesinnenministerium sowie die Bundesländer Rheinland-Pfalz, Niedersachsen und Nordrheinwestfalen haben darin ihre vertiefte Zusammenarbeit zur Bekämpfung der grenzüberschreitenden Eigentumskriminalität erklärt. Ihr Ziel ist es, organisierten, mobilen Banden durch gemeinsame Maßnahmen das Handwerk zu legen.



An dem in diesem Sinne landesweit am Dienstag durchgeführten Fahndungs- und Kontrolltag überprüfte die Kreispolizeibehörde Unna, unterstützt von Beamten der Bereitschaftspolizei, dem Zoll, dem Kreisausländeramt und dem Sozialamt in der Zeit von 8 bis

16 Uhr insgesamt 425 Fahrzeuge und 253 Personen.

Im Schwerte und in Unna wurden an zwei Kontrollstellen gemeinsam mit dem Zoll Fahrzeug- und Personenkontrollen durchgeführt. Hierbei ging es auch um die Feststellung und Verfolgung von verkehrsrechtlichen Verstößen. An der Kontrollstelle in Schwerte wurde einem Fahrzeugführer eine Blutprobe entnommen, weil er im Verdacht steht, unter Einfluss von Betäubungsmitteln gefahren zu sein. Auch ein

Drogenspürhund kam hier zum Einsatz, konnte aber keine Betäubungsmittel auffinden.

In einer gemeinsamen Kontrolle mit dem Ausländeramt und dem Sozialamt wurden die Asylbewerberheime in Bergkamen, Erich-Ollenhauer-Straße überprüft. Hier wurden drei Personen festgenommen, die im Verdacht des illegalen Aufenthaltes stehen. Ohne Besonderheiten verlief eine Überprüfung des Asylbewerberheims in Werne, Kardinal-von-Galen-Straße.

Ein weiterer Schwerpunkt der Fahndungs- und Kontrollaktion war die Präsenz in Wohngebieten und auf Märkten in Unna, Bönen, Kamen, Schwerte und Werne. Auch Treffpunkte der örtlichen Drogenszene lagen im Fokus der Beamten.

Insgesamt fertigten die eingesetzten Kräfte 13 Ordnungswidrigkeitenanzeigen und drei Strafanzeigen.

---

## **Polizei sucht mit Fotos einen EC-Karten-Betrüger**

Die Dortmunder Polizei sucht mit Lichtbildern nach einem mutmaßlichen EC-Karten-Betrüger.



Wer kennt diesen Mann?

Im August wurde einem 41-jährigen Dortmunder vermutlich in einem Lokal in Dortmund-Hörde die EC-Karte entwendet. Ein unbekannter Täter erbeutete anschließend zwischen dem 9. und 11. August an verschiedenen Geldautomaten im Dortmunder Stadtgebiet einen niedrigen fünfstelligen Betrag.

Dabei wurde er von einer Überwachungskamera gefilmt. Mit den vorliegenden Lichtbildern sucht die Polizei nun nach dem Tatverdächtigen. Zeugen, die Hinweise auf die Identität des Tatverdächtigen geben können, werden gebeten, sich mit dem Kriminaldauerdienst unter 0231/132-7441 in Verbindung zu setzen.